

Konzept für den Unterricht bei Verschärfung der Corona-Maßnahmen

I. Konzept für Stufe 3 bei geteiltem Unterricht

1. Die Klassen werden in zwei Gruppen geteilt und im täglichen Wechsel von Montag bis Donnerstag unterrichtet. Freitags wird jede Woche gewechselt.
2. Die Schule macht die Einteilung der Gruppen nach den Gesichtspunkten Busbedarf und Geschwisterkinder.
3. Die Anzahl der zu unterrichtenden Stunden wird vermutlich vom Kultusministerium vorgegeben. Sollte das nicht der Fall sein, finden 4 Unterrichtsstunden entweder nach Stundenplan oder nur in den Kernfächern statt.
4. Die Gruppe zu Hause erhält am Präsenztage alle Unterlagen und ausreichend Material um am Homeschoolingtag in angemessenem Ausmaß belastet zu sein.
5. Schriftliche und mündliche Leistungsnachweise werden nur an Präsenztagen der jeweiligen Schüler erhoben.
6. Die Ausstellung aller Zeugnisse ist gewährleistet.

II. Konzept bei geschlossener Schule und gesamtem Unterricht zu Hause

1. Die Schüler erhalten Unterrichtsmaterial und Lernaufträge per Email je nach Wahl der Lehrkraft über die Plattform der Schule ESIS oder andere Anbieter.
2. Selbst auszudruckendes Material soll in überschaubarem Ausmaß bleiben.
3. Die Lehrer richten eine tägliche Telefonsprechstunde ein.
4. Die Lehrer haben zudem die Möglichkeit, Unterricht als Videokonferenz durchzuführen. Die Entscheidung dafür obliegt jeder Lehrkraft selbst. Auch die dafür genutz-

ten Anbieter wählen die Lehrkräfte eigenständig. Die Schule stellt auf Wunsch Chaträume über ESIS zur Verfügung.

5. Weiterhin können die Lehrkräfte, je nach technischer Versiertheit, Lernvideos erstellen und den Schülern über ESIS oder MEBIS zur Verfügung stellen.

6. Schülerinnen und Schüler, die kein Endgerät für den Unterricht zu Hause besitzen, können von der Schule ein Gerät leihen. Der Sachaufwandsträger der Schule, die Gemeinde Karlshuld, hat dafür 24 Laptops angeschafft.

7. Bis zur Bereitstellung von Dienstlaptops führen die Lehrkräfte den Unterricht zu Hause mit eigenen Endgeräten durch. Für eventuell entstehende Schäden durch Computerviren o.ä. können die Schulleitung und der Sachaufwandsträger keine Haftung übernehmen.

8. Etwaige Datenschutzmissbräuche (z.B. Mitschnitte oder Aufzeichnungen jeder Art) bei Videokonferenzen und generell beim Unterricht zu Hause, werden der Schulleitung gemeldet und von dieser zur Anzeige gebracht.

Rainer Seefried, Rektor

Schulleiter

Maurus-Gerle-Schule Karlshuld